

# Ergebnisprotokoll

---

## Auftaktveranstaltung zum neuen Begleitgremium der Bau- und Umsetzungsmaßnahme im Metzgergrün

---

<b>Datum</b>	21.07.2022 von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr
<b>Ort</b>	Amt für Soziales, Großer Sitzungssaal, Rathaus im Stühlinger, Gebäude C, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg
<b>Teilnehmende Verteiler</b>	siehe Teilnehmendenliste im Anhang Mitglieder des Begleitgremiums

### Tagesordnungspunkte und deren Ergebnisse

#### TOP 1: Begrüßung

Die anwesenden Personen werden durch Herr Gourdial als Moderator dieser Veranstaltung begrüßt und die Tagesordnung vorgestellt. Die Teilnehmenden haben keine Änderungswünsche zu der Tagesordnung. Im Anschluss findet eine Vorstellungsrunde statt. In diesem Zuge verweist Herr Gourdial auf § 4 des Entwurfs der Geschäftsordnung und betont, dass die Sitzungen des Gremiums öffentlich sind.

#### TOP 2: Erläuterung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.05.2022 und Rahmenbedingungen für das neue Begleitgremium

Herr Gourdial verweist auf den Gemeinderatsbeschluss zur Drucksache G-22/111 als Grundlage für das neue Begleitgremium. Der gemeinderätliche Satzungsbeschluss vom 12.07.2022 sieht neben der Begleitung der Bewohner\_innen während der Baumaßnahmen durch die Quartiersarbeit Plus ebenso eine Begleitung durch das neue Gremium vor und ermöglicht den Bewohner\_innen durch die Wahl von Bewohner\_innenvertreter\_innen in das Gremium ein Informations- und Mitwirkungsrecht. Das neue Gremium unterscheidet sich zum bisherigen Projektbeirat in dessen Zusammensetzung und Teilnehmerschaft, während auch inhaltlich eine Neuaufstellung erfolgt. Ziel ist es, die Baumaßnahme konstruktiv kritisch zu begleiten. Dabei bestehen keine Einflussmöglichkeiten auf gemeinderätliche Beschlüsse, wengleich durch die Fraktionsmitglieder die „Stimmung“ des Begleitgremiums in den Gemeinderat transportiert wird. Die Freiburger Stadtbau wird zukünftig die Geschäftsführung des Gremiums übernehmen, die Moderation verbleibt beim Amt für Soziales (AfS). Versand der Einladung sowie des Protokolls erfolgt nach Abstimmung mit dem AfS durch die FSB innerhalb von **vier Wochen** nach einer Sitzung.

Die Zusammensetzung des Gremiums wird diskutiert und für sinnvoll erachtet, da bei vollständiger Anwesenheit sichergestellt ist, dass die Bewohner\_innen eine Mehrheit bilden. Das Gremium wird drei bis viermal jährlich tagen. Vorschläge für die Tagesordnung können bei Bedarf durch die Mitglieder bei der Geschäftsführung im Vorfeld schriftlich eingereicht werden. Herr Gourdial wird das Gremium in der Anfangsphase moderieren, die Moderation längerfristig aber an Herr Oehme abgeben. Mehrere Teilnehmer\_innen äußern in diesem Zuge den Wunsch nach einer anderen Besetzung der Moderation, um den Neuanfang zu unterstreichen. Herr Gourdial verweist auf die Zuständigkeit von Herr Oehme als Leiter der Geschäftsstelle Kommunales Quartiersmanagement und bittet der Moderation möglichst

unvoreingenommen entgegenzutreten.

Die Zusammensetzung des Gremiums kann der Präsentation im Anhang auf Folie 5 entnommen werden. Dabei sollen die Betroffenen sowie weitere Personen mit Erfahrungen im Quartier stimmberechtigte Mitglieder sein, während die Vertreter\_innen der Fraktionen Mitglieder ohne Stimmrecht sind und die Informationen aus dem Gremium in den Gemeinderat transportieren.

Die Geschäftsordnung soll durch das Gremium mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Von den Teilnehmenden kommen hierzu folgende Anregungen, die seitens des AfS geprüft werden:

- Präambel, Ziff. 2: es wird gewünscht, dass die Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung des Gremiums noch klarer benannt werden.
- § 2, Ziff (4): es soll die Möglichkeit gegeben werden, dass Gäste mit Expertenwissen ein Rederecht im Gremium erhalten. Als Vorschlag wird eingebracht, dass der Moderator des Gremiums (AfS) das Rederecht erteilt. Es soll jedoch auch weiterhin zwingend gewährleistet sein, dass die Sitzungen einem geordneten Ablauf folgen.

Es wird der Vorschlag diskutiert, wie dem Gemeinderat und Aufsichtsrat die besprochenen Themen und Meinungsbilder zugänglich gemacht werden können. Ein Vorschlag hierzu sind die themenspezifischen und anlassbezogenen Jour Fixe zwischen der Geschäftsführung der FSB und dem Mieterbeirat gem. der kürzlich erfolgten Änderung der Mieterbeiratsordnung.

### **TOP 3: Wahl der Mieter\_innenvertretung**

Die Teilnehmenden einigen sich darauf, dass in der heutigen Sitzung keine Aufstellung der Kandidat\_innen erfolgt. Während der Sommerpause wird zunächst eine Absprache innerhalb der Bewohnerschaft des Metzgergrüns durchgeführt. Um unabhängig von unterschiedlichen Informationskreisen in der Bewohnerschaft alle Bewohner\_innen zu erreichen, wird die Einladung zur Wahl der Bewohner\_innenvertretung des Gremiums durch die Stadtverwaltung erfolgen. Um eine niedrigschwellige Teilnahme am Wahlverfahren zu ermöglichen, werden die Räumlichkeiten des Quartiersladens Anfang / Mitte September zur Aufstellung der Kandidat\_innen sowie Ende September zur Wahl der Bewohner\_innenvertretung genutzt. In der folgenden Sitzung des Begleitgremiums wird dann die Geschäftsordnung verabschiedet, welche bis zu diesem Termin nochmals durch das AfS überarbeitet wird (s. TOP 2 dieser Sitzung). Sofern die neue Quartiersarbeitsstelle bis Anfang September besetzt ist, kann diese Person den Prozess der Kandidaten\_innenaufstellung koordinieren und begleiten (s. ebenfalls TOP 4 dieser Sitzung).

### **TOP 4: Beauftragung und Aufgaben von Quartiersarbeit Plus**

Durch den Gemeinderat wurde die Erhöhung der Quartiersarbeit Plus beschlossen. Es ist vorgesehen, die Quartiersentwicklung Metzgergrün mit einer 50% Stelle für die Dauer des Bauvorhabens zu begleiten und den Bewohner\_innen Informationen rund um das Bauvorhaben zugänglich zu machen. Die Aufgaben- und Leistungsbeschreibung der Quartiersarbeit gem. Beschluss des Gemeinderats zur Drucksache G-18/012 (Anlage 4a zur DS G-18/012) bildet auch die Arbeitsgrundlage der künftigen Quartiersarbeit Plus, allerdings soll hier der Fokus stärker auf Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben gelegt werden. Arbeitsschwerpunkte von Quartiersarbeit Plus könnten z. B. die Begleitung der Bewohner\_innen und die Unterstützung dieser bei der Artikulation von Interessen während des Bauverfahrens, die Förderung von positiven Nachbarschaften sowie die kontinuierliche

Information und Unterstützung der Bewohner\_innen im Austausch mit beteiligten Stellen sein. Am Mittwoch den 27.07.2022 findet ein Treffen der Bewohner\_innen mit Herr Staenke und Frau Azevedo vom Nachbarschaftswerk statt, um die Möglichkeiten und Grenzen der 50% Stelle der Quartiersarbeit zu thematisieren. Frau Azevedo wird für die Besetzung der 50 % Stelle vorgeschlagen. Falls eine Besetzung der Stelle durch Frau Azevedo erfolgt, bietet das Nachbarschaftswerk an, die Wahl der Bewohner\_innenvertretung zu unterstützen. Der Vorschlag wird ebenfalls Gegenstand des Abstimmungsprozesses der Bewohner\_innen sein.

#### **TOP 5: Informationen zum geplanten Mediationsverfahren**

Der Projektantrag zum Mediationsverfahren ist eingegangen. Für das Vorhaben werden € 15.000 aus AfS-Projektmitteln bereitgestellt. Aus dem Kreis der Teilnehmer\_innen wird der Wunsch eingebracht, die Begrifflichkeit der Mediatorin / des Mediators zu überdenken. Vorschläge hierzu werden von den Bewohner\_innen erarbeitet und der Geschäftsstelle Kommunales Quartiersmanagement (GS KQM) mitgeteilt.

Für die Besetzung der Stelle der / des Mediator\_in wurden seitens des AfS drei Vorschläge eingebracht, seitens der Bewohner\_innen weitere vier Vorschläge. Während der Sommerpause werden die Präferenzen für die Besetzung in der Bewohnerschaft diskutiert. Bis Mitte/Ende September d.J. erfolgt eine Rückmeldung hierzu an Frau Schwendemann. Auf Grundlage des Votums der Bewohnerschaft wird die GS KQM in die Verhandlungen zu den Rahmenbedingungen mit den Mediator\_innen gehen.

#### **TOP 6: Aktuelles zum Bauverfahren / Informationen der FSB**

Frau Werner berichtet von der letzten Mieter\_innenveranstaltung vom 14.07.2022 und betont, dass alle Bewohner\_innen das Protokoll zu der Veranstaltung sowie die gezeigte Präsentation erhalten werden.

Wie in der Mieter\_innenversammlung vorgetragen, wurde mit den Rohbauarbeiten im östlichen Teil der 1. Bauabschnitts begonnen und derzeit werden die Drainage sowie die Fundamente erstellt. Die im Westteil erforderlichen Baumfällungen und -verpflanzungen werden voraussichtlich in der nächsten Fällperiode zwischen Oktober und Februar erfolgen, um im Anschluss in diesem Bereich auch mit dem Aushub der Baugrube beginnen zu können. Die Runzverlegung konnte im Ostteil fertiggestellt und im Westteil eine provisorische Verdohlung errichtet werden. Mit den Gländemodellierungen für den Westteil wird zeitnah begonnen. Die hieran angrenzenden Stellplätze bleiben von der Maßnahme weitestgehend unberührt und stehen den Bewohner\_innen nach Möglichkeit auch während der Arbeiten weiterhin zur Verfügung. Ebenso wurde zwischenzeitlich mit der Verlegung des neuen Schmutzwasserkanals begonnen. Die erforderlichen Arbeiten hierzu werden voraussichtlich bis Anfang Oktober 2022 andauern. Über die sich daraus ergebene eingeschränkte Zufahrten im Bereich der Straße Im Metzgergrün werden die Anwohner\_innen rechtzeitig informiert.

In der Ferdinand-Weiß-Straße haben derzeit die Arbeiten für die Verlegung der Fernwärmetrasse begonnen. Mit den erforderlichen Fällungen und eventuellen Teilverpflanzungen ist gemäß dem aktuellen Zeitplan zu Beginn 2023 zu rechnen. Die betroffenen Mieter\_innen erhalten hierzu in Kürze ein Schreiben. Ebenso wird für interessierte Mieter\_innen eine Vor-Ort Begehung angeboten. Der Termin wird rechtzeitig via Rundschreiben bekannt gegeben.

Zeitnah werden die ersten Umsetzungsgespräche mit den Bewohner\_innen des 2. BAs geführt. Der Fokus liegt zunächst darauf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner\_innen

aufzunehmen

In den kommenden Wochen werden sukzessive die Umsetzungsgespräche mit den Bewohner\_innen des 2. Bauabschnitts beginnen. Mit jeder Mietpartei wird ein persönliches Gespräch durch die zuständigen Kollegen des Mieterbüros geführt, in dem die Wünsche und individuellen Bedarfe der Mieter\_innen sowie Anforderungen an die künftige Wohnung zunächst mittels eines Fragebogens durch die Freiburger Stadtbau erhoben und die Grundrisse der Wohnungen im 1. Bauabschnitt gezeigt werden. Erst nachdem sämtliche Gespräche geführt wurden, können Zusagen für einzelne Wohnungen erfolgen, sodass es sich für niemanden nachteilig zeigt, zu welchem Zeitpunkt das persönliche Gespräch erfolgt.

Um die Wünsche und Bedarfe der Bewohner\_innen des Quartiers bestmöglich zu berücksichtigen und in die weitere Planung miteinfließen lassen zu können, wird die Freiburger Stadtbau thematische Arbeitskreise ermöglichen. Diese werden sich den folgenden Themen annehmen:

- Nutzung des Quartiersraum im 1. BA
- Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für die Gärten/Außenbereiche
- Konzept zum Erhalt und Förderung der Nachbarschaft

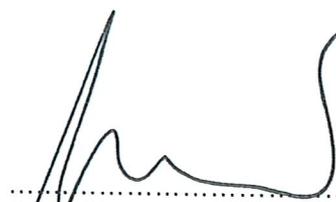
In den Räumlichkeiten, die im 2. Bauabschnitt angrenzend an die Quartiersmitte entstehen, sollen Pflege- und Serviceangebote realisiert werden. Dabei liegt auch ein Schwerpunkt auf der Förderung der Begegnung und Kommunikation der Quartiersbewohner\_innen. Durch die Schaffung der Räumlichkeiten sollen diese weiter gefördert und ausgebaut werden. Dem Lageplan auf Folie 7-8 ist der Standort des Sozialservicezentrums zu entnehmen. Angedacht sind zusätzliche Leistungsangebote, wie bspw. ein Mittagstisch, Angebote für Senioren, Kinder und weiteres. Mittels einer Ausschreibung als Konzeptvergabe wird ein hierzu passender Betreiber ermittelt.

Aufgestellt: 27.07.2022, Larissa Notter

Freiburg, den 01.08.2022



.....  
Boris Gourdial  
Amt für Soziales  
Amtsleiter



.....  
Isabell Werner  
Freiburger Stadtbau  
Teamleiterin



.....  
Larissa Notter  
Freiburger Stadtbau  
ProtokollantIn

Anlage:  
Präsentation dieser Sitzung